

- Klasse 9. Skulptur. Medailenschneidkunst. Steinschneidkunst.
 „ 10. Architektur.
 Gruppe 3. Instrumente und allgemeine Verfahren in Literatur, Wissenschaften und Künsten.
 Klasse 11. Typographie, Verschiedene Druckverfahren.
 „ 12. Buchhandel. Ausgabe von Musikwerken. Buchbinderet (Material und Erzeugnisse). Zeitungen. Anzeigeplatate.
 „ 13. Photographie.
 „ 14. Geographie und kosmographische Karten und Apparate. Topographie.
 „ 17. Musikinstrumente.
 Gruppe 14. Chemische Industrie.
 Klasse 88. Papierfabrikation.
 Gruppe 15. Verschiedene Industrien.
 Klasse 92. Papierwaren.
 Gruppe 18. Praktischer Unterricht. Wirtschaftliche Einrichtungen und Handarbeit des weiblichen Geschlechts.
 Klasse 113. Unterricht.
 „ 114. Wissenschaft. Künste. Wirtschaftliche Einrichtungen.
 Gruppe 21. Sport.
 Klasse 126: Übungen für Kinder und Erwachsene. Theorie und Praxis.
 Klasse 127: Spiele und Sporte für Kinder und Erwachsene.

Wir wiederholen unsre Mitteilung aus Nr. 221 d. Bl., daß die kleine Schrift des Reichskommissars über die Weltausstellung in Brüssel 1910, enthaltend: Ansprache des Reichskommissars, Ausstellungsprogramm, Auszug aus den Allgemeinen Bestimmungen, Klassifikation, Anmeldeformular, denjenigen deutschen Firmen, die für die Ausstellung Interesse bekunden und sich an das Reichskommissariat, Berlin W 64, Wilhelmstraße 74, wenden, von dort gern übersandt werden wird.

Versteigerungen im Hotel Drouot in Paris. (März bis Juni 1908, Fortsetzung zu Nr. 221, 222 d. Bl.) — Am 3. und 4. April versteigerten Baudouin und Mannheim verschiedene Kunstgegenstände, wobei auch ein Andachtsbuch (Livre d'heures) aus dem 13. Jahrhundert, das mit zahlreichen Miniaturen versehen war, für 200 Frs. ausgerufen und schließlich für 7900 Frs. zugeschlagen wurde. Ein seltener Fall! — Eine griechische Goldmünze, Kopf Ptolemäus' III., erzielte 710 Frs. — Eine von Tissot illustrierte Ausgabe des Werkes »La Vie de Notre Seigneur Jésus-Christ«, Tours 1896, bei Mame, erreichte 905 Frs.

Zwei Tage später kamen unter der Leitung von Vair-Dubreuil, Paulme und Lasquin verschiedene alte Teppiche, Vasen usw. unter den Hammer die 314 895 Frs. eintrugen. Ein Gobelinteppeich aus dem 18. Jahrhundert »Bacchus und Ariadne« brachte 35 000 Frs., — eine andere Teppichweberei (Beauvais), fünf Teppiche mit allegorischen Figuren, 18. Jahrhundert, 46 500 Frs., — 3 Pariser Teppiche, Anfang des 18. Jahrhunderts, Szenen aus Fabeln und aus der Götterwelt (Diana und Nymphen, Venus und Amor usw.), 20 000 Frs., — andere Teppiche erzielten 6—11 000 Frs., ein Salon im Stile des 18. Jahrhunderts mit Beauvais-Polsterstühlen erreichte sogar 36 000 Frs., — ein anderes Empfangszimmer 15 000 Frs., — zwei eiförmige altchinesische Porzellanvasen, blauer Grund mit Goldverzierungen, 12 000 Frs.

Zu gleicher Zeit wurde die Sammlung Paul Perier (Bonjean), die einige interessante Bilder und Lithographien, vor allem aber eine wertvolle Sammlung von Barye-Bronzestatuetten enthielt, versteigert. Ein Bild von Diaz »Diananymphen« brachte 13 000 Frs., — »La Tour à Saint-Privé« und »L'Automne« von Harpignies, 7000 und 6500 Frs., — »Saint-Privé« von demselben, Aquarellbild, 3400 Frs., — »Ville d'Avray«, ein kleines Ölbild von Corot, 5400 Frs. Die Barye-Bronzen, die sich gegenwärtig großer Beliebtheit erfreuen, erzielten folgende Hauptpreise: »Großer Panther, der einen Hirsch am Ganges erlegt«, 36×54 cm, 11 700 Frs., — »Kämpfender Stier«, 18×29 cm, 3500 Frs., — »Tiger, seine Beute verzehrend«, 21×50 cm, 2650 Frs. Die anderen Bronzestatuetten brachten 300—1000 Frs. Unter den Lithographien verdienen genannt zu werden: »Nympe et amour« von Chaplin, Guasch, 300 Frs., — »L'or du Rhin« (Rheingold) von Fantin-Latour, 160 Frs., — Stiche: »La noce

au château« von Debucourt, farbiger Stich, breiter Rand, 1890 Frs., — »Le Menuet de la mariée« von demselben, farbiger Stich, erster Abzug, 800 Frs., — »L'amant écouté.« »L'éventail cassé« von Bonnet, nach Huet, farbiger Doppelstich, mit Rand, 725 Frs., — »Le billet doux. Qu'en dit l'abbé?« von N. de Launay, nach Lawrence, quatrième état, 510 Frs., — »La jardinière. La savonneuse« von Julien und Moret, nach Saint-Aubin, farbiger Doppelstich, 450 Frs. — Eine alte Porzellanfigur, Hündin mit ihren Hündchen — und eine andere Gruppe, Apollo auf dem Siegeswagen, beide Nummern in altem Meißener Porzellan, brachten 1220 und 1140 Frs. — Zu erwähnen wäre noch ein Gemälde »Portrait de femme« von Peronneau, das an demselben Tage in einem andern Saale des Hotels Drouot für 30 000 Frs. zugeschlagen wurde, während »Le rocher«, Landschaftsbild von Fragonard, — »Portrait de la Marquise de Llano« von Raphael Mengs und »L'Innocence« (Mädchenkopf) von Breuze je 11 000, 11 500 und 14 200 Frs. erzielten.

Vair-Dubreuil, Paulme und Lasquin versteigerten am 13. April die Sammlung des Herrn V. V. Diese brachte einen Erlös von 74 950 Frs. und wies neben andern Kunstgegenständen auch einige interessante Stiche auf, die meistens dem 18. Jahrhundert angehörten. So wurde der farbige Doppelstich »L'escalade ou les adieux du matin. Heur et malheur ou la cruche cassée« von Debucourt, mit Rand, für 4350 Frs., — »La Promenade du Jardin du Palais-Royal« von demselben, farbiger Stich, schmaler Rand auf 3 Seiten, für 1100 Frs. zugeschlagen. — Ein farbiger englischer Stich »Crossing the brook« von Say, nach Thomson, laviert, schmaler Rand, brachte 2160 Frs., — »L'Indiscrétion« von Janinet, nach Lawrence, farbiger Stich, mit Rand, 1980 Frs., — »La promenade publique« von Debucourt, farbiger Stich, mit Rand, 1760 Frs., — »Portrait de Mademoiselle Dugazon dans Nina« von Janinet, nach Hoin, mit Unterschrift Hoin, Rand, 1000 Frs., — »Portrait de Mademoiselle du T.« (Theemamsell!) von Janinet, nach Lemoine, farbiger Stich, 1400 Frs., — »Milk below maids. Two bunches a penny primroses« von Schiavonetti, 2 farbige Stiche, die als Anhang zum Werke »Les cris de Londres« erschienen, mit Rand, 450 Frs., — »Le soir« von de Ghendt, nach Baudouin, avant toutes lettres, tablette blanche, 225 Frs., — »Le coucher de la Mariée« vom jüngern Moreau, nach Baudouin, nur 1 Seite mit Rand, 360 Frs., — »La bascule« von L'Éveillé, nach Borel, farbiger Stich, schmaler Rand, 620 Frs., — »Les deux amis« von Smith, schwarzer Stich, restaurierter Rand, 305 Frs. — Dazu kamen noch folgende Porträtstiche: »Wilhelmine de Prusse, princesse d'Orange« von Descourtis, nach Henry, farbiger Stich, breiter Rand, 980 Frs., — »Miss Farron« von Bartolozzi, nach Lawrence, Bister, mit Rand, 830 Frs., — »Portrait de Miss Palmer« von Smith, nach Reynolds, mit Rand, 225 Frs., — »Mrs. Elisabeth Keppel« von Fischer, ebenfalls nach Reynolds, restaurierter Rand, 495 Frs., — »Mrs Cosway« von Green, nach Cosway, mit Rand, 910 Frs.

Bei einem Postwertzeichenverkauf, der in derselben Woche im Hotel Drouot abgehalten wurde, verkauften Du May und Georges Normand 8 englische Telegraphenmarken für 960 Frs. — Durel und Desvougues versteigerten ein auf Velinpapier gedrucktes Exemplar des Werkes »Une femme de qualité au siècle passé« von M. Leloir, Paris 1900, bei Bouffod, in Lieferungen erschienen, für 800 Frs. — Zwei Bronzefiguren von Barye »Löwe« und »Löwin« erzielten 2000 Frs.

Am 14. April kam unter der Leitung von Vair-Dubreuil und Delteil eine kleine Stichsammlung unter den Hammer, die namentlich mit Schöpfungen von Zorn reich vertreten war. Die besten Zorn-Nummern waren: »La Grande Brasserie«, mit Unterschrift, 320 Frs., — »Haig«, mit Unterschrift, 340 Frs., — »Soirée dansante. La valse«, mit Unterschrift, Doppelstich, 520 Frs., — ein Porträt des Gelehrten »Ernest Renan«, Unterschrift, 320 Frs., — »Mon modèle et mon bateau«, prächtiger Probeabzug, 511 Frs., — »Zorn et son modèle«, Probeabzug, 200 Frs. — Unter den Porträts des Meisters mögen noch erwähnt werden: »Le roi Oscar de Suède«, mit Unterschrift, 145 Frs., — »Princesse Ingeborg de Suède«, mit Unterschrift, 135 Frs., — »Emma Rasmussen«, mit Unterschrift, 300 Frs., — »Madame Cleveland«, cinquième état, 140 Frs., — »Carl Larssen«, mit Unterschrift, 250 Frs., — »Pontus Fürstemberg et sa femme«,